

## **Uwe Schoon fällt nach Platz eins noch aus den Platzierungen**

### **-KV Esens: Meister mit der Eisenkugel ermittelt / Kerstin Ballmann (Mamburg) verteidigt wieder ihren Titel-**

**Ochtersum/HC.** Gute Voraussetzungen sowie ein guter Gastgeber mit dem KBV „Altmeister“ Ochtersum sorgten am Finaltag mit der Eisenkugel für einen reibungslosen Abschlusstag. Auch die Arbeitscrew um Boßelobmann Alfred Helmers hatte wieder alles im Griff. Neun Vereine konnten sich in der Medaillenwertung wieder finden, wobei Neuchoo mit drei Medaillen am erfolgreichsten war.

Die Mamburgerin Kerstin Ballmann schafft hierbei den Hattrick in der weibl. Jugend A, indem sie wieder die Goldmedaille errang. Vom sechsten Rang konnte sich Kathrin Goldenstein aus Stedesdorf noch die Silberkrone aufsetzen. Mit fünf Metern Rückstand folgte Sarah Götz aus Neuschoo (2250 Meter). In der Vorrunde noch Zweite, musste sich Lena Baumfalk-Egberts (Bensersiel) im Finale mit dem vierten Platz begnügen. Platz eins ließ Simon Rabenstein aus Eversmeer sich in der m. Jugend A nicht mehr nehmen. 1711 Meter in der Vorrunde folgten satte 1847 im Finale, was die Goldmedaille sicherte. Der Willmsfelder Hauke Gerdes holte nach zwei sicheren Wettkämpfen Platz zwei. Auf den dritten Rang gelangte Dennis Freese aus Neuschoo. Frank Krey aus Stedesdorf erwischte einen rabenschwarzen Finaltag und rutsche noch auf Platz fünf ab.

In Frauen I war Ilona Janßen aus Neuschoo die Goldfrau. Konstante Leistungen mit 1467 und 1434 Metern sicherte sie souverän den Sieg vor Gesa Bollmann (Altharlingersiel), die sich von unten noch nach oben kämpfen konnte. Die Stedesdorferin Sabine Otten konnte Platz drei halten, da Tanja Meppen aus Bensersiel am Finaltag nicht gut drauf war und nur 1150 Metern erzielte. In der Männer I Kategorie gingen die Erstplatzierten der Vorrunde allesamt leer aus. Lag der Utarper Uwe Schon mit 1900 Metern nach der Vorrunde noch in Front, musste er trotz seiner ansehnlichen 1545 Metern am Finale sich mit Rang vier begnügen. Den größten Sprung schaffte Robert Djuren aus Westeraccum. Rettete er sich mit nur einem Meter Vorsprung noch ins Finale, schleuderte er die Eisenkugel im Finale auf die Tagesbestweite von 1948 Meter, was die Bronzemedaille bedeutete. Der Utgaster Claus Freese schaffte den Sprung von Rang vier auf das Silberpodest. 1857 Meter im Endspiel war der Garant dafür. Der Holtgaster Friso Fischer erwischte ebenfalls einen Superfinaltag und kam auf 1928 Meter im Endspiel. Von Platz fünf katapultierte er sich damit auf Platz eins.